

Hogwarts: Neue Abenteuer und Spannende Entdeckungen

Harry Potter's Leben im Umbruch

Von Katthani22

Kapitel 5: Einkaufen und aufdeckungen

Harry konnte seinen Begleiter davon überzeugen das sie noch in der Winkelgasse und in der Nokturnengasse einkaufen gehen, sie betreten Flourish und Blotts, dort sehen sie Ginny, Ron, Hermione. Sie gehen näher an die drei ran „Ron, hör auf so üner deinen besten Freund Harry zu reden.“ „Ginny sag mal auf welcher seite stehst du?“ „Ich stehe auf gar keiner Seite Ron. Ich verstehe nicht warum du aufeinmal über Harry herziehst. Was hat er dir getan?“ „Mal ganz ehrlich er bringt uns in gefahr mit seinen Abendteuern odert Herm!“ „Ich, Ron nun mach mal halblang nur, weil Harry nicht da ist heißt es noch lange nicht das er zum Dunklem Lord gewechselt ist.“ „Hermione das kann nicht dein ernst sein, du hast aber an die Zeitung was anderes gesagt!“, Hermione und Ginny verdrehen genevrt die Augen „Das habe ich nur gesagt das sie mich endlich in ruhe lassen. Harry weiß was er tut, mal ganz ehrlich alle stützen sich auf seinen Schultern und machen selber nichts was ist das bitte schön für eine Demogratie. Er ist noch ein Kind aber was sollst spätestens wenn er stirbt haben wir unsere Ruhe.“ „Hermione das kann nicht dein Ernst sein oder zu erst stellst du dich auf Dumbledor's seite nun auf die von Harry und nun das weißt du eigentlich was du willst!“, damit legte Ginny einen abgang hin der einer gewissen Person errinert. Sie geht an dem Jungen vorbei und drückt ihm noch was in die Hand. Harry und sein Begleiter waren von der Aussage sehr geschockt. Wie kann eine angebliche Freundin sowas machen, Harry zeigte seinen Begleiter den Zettel dieser gibt ihn ein Zeichen das er den Zettel im Haus öffnen sollte, weil das hier viel zu gefährlich war. Die Beiden gehen zu den Freunden hin „Wie könnt ihr einen jungen so dermaßen in den rückenfallen?“ „Das können wir! Wer seit ihr?“ „Mein Name ist Lutzceferlus. Das neben mir ist mein Patenkind Riddick“ „Haben sie schon gehört das der Goldjunge weg ist“ „Na klar!“ „Wie redet ihr über Potter, er kann ja nicht's dafür das ihr alle ihn als den großen Helden abstempelt.“, sagt Riddick.

Hermione und Ron schauen ihn an als wäre er nicht von dieser Welt. „Was weißt du schon vom Leben“ „Ich weiß eine Menge vom Leben aber das geht euch nicht's an“, damit geht er mit seinen Begleiter zum Bücherregal um sich die Bücher heraus zu nehmen die er braucht. Er hatte vor alles wieder von vorne zu Lehrnen. Als die beiden wieder ausdem Laden kommen sehen sie wie die Zaubere gerade angeriffen werden sowie Zivielisten. »Kleiner die brauchen Hilfe« »Ich weiß wollen wir, das ist ein gutes

Trainig für mich.« »Gut zeigen wir es ihnen« Luzceferlus verwandelt sich Bild unten der jüngere sammelt seine Energie und verwandelt sich auch Bild unteres. Hermione und Ron sehen auf einmal zwei Gestalten, Der größere hat weiße Haare, rote Jacke mit oben Nieten dran, dieser greift zu seinem Schwert das schwarz ist der sieht sehr gefährlich der kleiner hat Silberweiße Haare trägt einen Rotschwarzen mantel die rechte hand war nicht Menschlich er hat in der anderen Hand ein schwarzes Schwert was blutrot leuchtet.

Hermione und Ron sehen auf einmal zwei Gestalten, Der größere hat weiße Haare, rote Jacke mit oben Nieten dran, dieser greift zu seinem Schwert das schwarz ist der sieht sehr gefährlich der kleiner hat Silberweiße Haare trägt einen Rotschwarzen...

Die beide Rennen los und greifen die Feinde an, die Zivilisten gehen denen aus den Weg, sie wollen nicht dazwischen geraten das wird für sie zu gefährlich

Die beide Rennen los und greifen die Feinde an, die Zivilisten gehen denen aus den Weg, sie wollen nicht dazwischen geraten das wird für sie zu gefährlich. Xenon der sich unter den Zivilisten befindet macht Fotos von denen er fragt sich wer die beiden sind und warum Sie die anderen beschützen. »Onkel hinter dir« »Danke, wir sollten langsam ernst machen« » Ich weiß auf geht es in den Kampf jetzt wird es ernst.«. der Jüngere merkt wie seine linke Hand anfängt blau zu leuchten, er dreht sich mit Schwung um und attackiert den Angreifer der ihn von hinten angreifen wollte er schaut zu seinem Onkel dieser befindet sich schon im Kampf mit vier anderen. Ihre Schwerter sind was besonderes sie bringen keinen um wenn ihr Herr es nicht möchte sie setzen die Person die sie treffen in extreme Angstzustände so das sie abhauen vor ihrer Angst. Nach etwa 20mütigen Kämpfen fliehen die Angreifer, weil sie bemerkten das sie gegen die beiden keine Chance haben. Als die beiden ihre Schwerter weg stecken kommt auch schon Xenon zu ihnen »Onkel das ist Xenon Lovegood ein richtiger Reporter der keine Lügenmärchen schreibt.« »Danke kleiner« „Hallo mein name ist Xenophilus Lovegood genannt Xenon darf ich ihnen ein paar fragen stellen?“ „Natürlich Xenon“ „Also was sind sie und wie lauten ihre Namen?“ „Also wir sind abgesandt aus dem Volk der Hallisiten und unsere Namen sind Erebus und Thanatos.“ „WoW das habe ich nicht erwartet das ich auf euch treffe“ „Naja was mein Onkel verschweigt hat ist das wir hier sind um dieses land zu verändern das sie ins 21ste Jahrhundert kommen und nicht weiter im Mittelalter dasein habt.“ „Thanatos es reicht wir sollten weiter!“ „Ja Onkel“, damit gehen die beide als Sie aus dem Sichtfeld der Zivilisten sowie Zauberer sind verwandelt sie sich wieder zurück. Sie grinsen sich an und besorgen die anderen Unterricht'sachen die sie brauchen. Sie gehen weiter sie gehen in die Nocturengasse als sie dort ankommen werde sie komisch angeschaut von den Gestalten die dort herumlungerten. Sie sehen einen Ladenschild Santanos Magicel, sie waren Neugierig was der Laden zu bieten hatte. Sie gehen dort rein und wurden direkt begrüßt „Hallo, mein Name ist Sebastian Santos.“ „Hallo was bieten Sie denn hier alles an?“ „nun wir bieten Tattoos und Piercings an“ der ältere schaut den jüngeren an dieser nickte „Hey haben sie auch was ausgefallendes?“ „Oh ja haben wir kommen sie bitte mit“, damit folgen die beiden den Ladenbesitzer. Dieser führt die beiden in den Erschaffungsraum. Als sie dort drinne waren stauten sie nicht schlecht, der Raum war 20 quadratmeter mal 90quadratmeter groß und wurde mit Raumtrennern unterteilt. Der jüngere setzte sich auf den Stuhl mit dem Rücken zum tattowierer, dieser hatte auch schon eine idee was er auf den Rücken des Jungen

Tattooieren wollte und er legt los. Der ältere geht aus dem Laden und holte noch andere Sachen die sie brauchen nach drei Stunden war der kleinere endlich fertig, er wurde von den Ladenbesitzer zu einen sehr großen Raum gebracht den sogenannten Spiegelraum, als er dem Jungen die Augenbinde ab machte staunte er als er seinen Rücken sieht. Er hatte an der linken Brustwarze ein Piercing und an beiden Ohren jeweils ein anderes Piercing drin am rechten Ohr war eine Fledermaus und auf der linken ein Kopf von einer Titanboa mit ausgefahrenen Fangzähnen. „Wie cool ist das denn danke die Veränderung habe ich gebraucht“, als sein Onkel rein kommt Lächelnd er er wusste ja wie geil dieser Laden ist „Na kleiner gefällt es dir?“ „Oh ja!! Ich liebe es jetzt schon, vor allen die Gesichter die, die anderen machen werden wenn ich dort so auftauche mit meinen neuen Look.“, die beiden verabschieden sich von Santos. Sie gehen aus dem Laden raus und Teleportieren sich nach Hause.

^^ Bei denn anderen^^

Die Familie Malfoy war auch in der Winkelgasse unterwegs, als der Angriff statt fand, sie hörten auf einmal wie die Angreifer schrien sie schauten und sahen die beiden Fremden. Sie wunderten sich, sie kannten doch alle Zaubere und Hexen aus England aber die waren ihnen Fremd sie bewunderten die Techniken die sie anwandten. Als der Kampf zu Ende war gehen sie weiter sie fragten sich nur woher diese Zwei nur kommen. Sie machten sich auch Gedanken um Harry der sich nicht mehr bei Blaise gemeldet hat, es war so untypisch für Harry das er sich noch nicht gemeldet hat. Was sie aber nicht wussten das der kleinere der beiden Fremden Harry war der dort gekämpft hatte. Sie wollten unbedingt noch mehr über diese Fremden und ihre Wesen wissen denn wenn sie eins wussten es waren Dämonen die dort gekämpft hatten. Sie erledigen ihren Einkauf. Hermione und Ron haben diesen Kampf auch gesehen und wussten nicht ob sie dem Orden des Phönix gefährlich werden, sie gehen auf direktem Weg zu den anderen Weasley's und erzählten ihnen alles was sie im Kampf gesehen haben. Die anderen waren geschockt als das hörten das die Fremden eine ihm vollkommen fremde Magie angewandt haben. Die Zwillinge, Bill, Charlie und Percy wunderten sich nicht da sie bei Harry so einiges aufgefallen war, wenn dieser extrem Sauer war, sie beschlossen das sie alles Mögliche tun wenn Harry wieder in Hogwarts ist zu beschützen den sie haben ihn als kleinen Bruder adoptiert. Die Brüder hörte ihrer Familie nur mit einem Ohr zu denn sie waren in Gedanken wo nur Harry stecken könnte, denn er hatte bald Geburtstag. Sie überlegten was sie ihm zum Geburtstag schenken können, sie verabschieden sich von ihrer Familie mit der Begründung das sie noch was zu tun haben und gehen weg. Ihre Familie denk sich dabei nicht's und macht sich auch auf den Weg nach Hause. Als sie dort waren rufen sie über das Flohnetzwerk Albus an „Hallo Albus, wir haben dir wichtige Informationen für dich, kommst du rüber zu uns!“ „Na klar, ich komme rüber zu euch macht mal Platz“, damit geht Molly Weasley weg von dem Kamin damit Albus Dumbledore durch konnte als er bei den Weasley's ist „Was habt ihr den so wichtiges für mich?“, somit erzählten sie ihm was vorgefallen war. „Hmm ihr seid euch sicher das es nicht Potter war kinder?“ „Ja wir sind uns sicher das es es nicht war. Ginny ghat sich auch ganz komisch benommen!“ „Naja sie hat halt sehr zu Harry gehalten und hat einen Abgang gemacht zu wenn er passt weiß ich nicht!“ „Da kann man nicht's machen behaltet sie bitte im Auge.“, damit beruft Dumbledore eine Sitzung des Ordens ein. Als alle da waren, fragen alle warum eine Sitzung einberufen worden ist. „Remus hast du was

raus bekommen?" „Ja habe ich, die Grieschichen werwölfe haben immer zum Himmel geschaut und haben gesagt es ist bald soweit aber ich weiß nicht was sie damit meinten. Habe es nicht Herausfinden können immer wenn ich nach gefragt habe, haben sie zu mir gesagt du gehörst nich zu unseren Rudel." „Nun das ist schlecht, wie sieht es dort mit den Gesetzen dort aus?" „Nun es sieht so aus der Minister hat alle Magischen Wesen als gleich berechtigt anerkannt. Sie gehen alle ganz normale arbeiten nach. Sie sind ein fester bestandteil der Gessellschaft, sie dürfen auch Kinder und Paten werden." „Was, Wie ein festerbestandteil das darf doch nicht war sein. Ich werde den Minister darauf ansprechen. Das darf nicht so sein." „ Alestor was hast du ihm Ministerium herausgefunden?" „Nun der Minister sagt nicht's auch als ich ihn zum Offenhalt von Harry gefragt habe." „Severus?" „Der dunkle Lord hat zu den Thema Potter nicht's gesagt er meint wir sollten alle Augen und Ohren offenhalten wenn wir was hören oder Wissen sollen wir sofort ihn bescheid sagen" "Er muss ja nicht alles wissen das der Lord ein Verbot aussprach den Jungen in Ruhe zulassen" „Das ist erfreulich das er es auch nicht weiß wo der Bengel ist." „Ich habe da mal eine Frage, habt ihr schon die Verwandtschaft gefragt ob sie wissen wo hin er ist?" „Nun Nymphadora, ja das habe ich aber sie wissen auch nicht wo er steckt. Falls ihr irgendwas hört sagt mir bescheid auf bezug Potter.", damit lässt Albus seine Mitglieder allein und diese diskotierten die ganze Zeit wo er ist. Nach einiger Zeit verlässt Severus und Alestor die Weasley's „Sag mal Severus du weißt doch irgendwas?" „Ja ich weiß was, das muss aber unter uns bleiben." „jap" „Nun Tom hat veranlasst das die anderen Harry helfen in dem sie den Orden Arbeit geben, er hat ein Verbot ausgesprochen das alle ihn in Ruhe lassen sollen wenn sie ihn sehen. Was mich aber wundert das Bellatrix keinen Aufstand gemacht hat.!" „Nun das ist wirklich komisch? Der Minister hat mir gesagt das er einen Brief vom Dunklen bekommen hat. Es wurde auch mal Zeit das Harry untertaucht ich hoffe das er dort wo ist seine Ruhe hat." „Das hoffe ich auch, die Kinder machen sich auch Sorgen besonders Lucius das wundert mich auch, er mag ihn doch überhaupt gar nicht." „Lucius macht in letzter Zeit überstunden, ich weiß nicht was ihn bedrückt ob er irgendwas weiß? Welche Verbindung hat er zu dem Jungen." „Was weiß ich, ich werde ihn mal fragen warum er sich solche Sorgen macht.", damit geht jeder seinen Weg. Als Severus bei der Familie Malfoy angekommen ist wird er auch schon ausgefragt, er erzählt ihnen alles.